



CityInitiative
Bremen Werbung e.V.

Hutfilterstraße 16-18
28195 Bremen

bremen-city.de
presse@bremen-city.de

Tel.: 0421-1655551
Fax: 0421-1655553



Bremer Straßenbahn AG
Andreas Holling

Flughafendamm 12
28199 Bremen

Bsag.de
presse@bsag.de

Tel.: 0421 55 96 416
Blog: www.mobil-dialog.de
Instagram: @bsagbremen



PRESSEMITTEILUNG

Neuer Halt: Sögestrasse setzt im Jubiläumsjahr ein wichtiges Zeichen Für Bremens Stadtentwicklung

August 2024. Die Haltestelle Herdentor trägt nun auch den Namen „Sögestrasse“. Dieser Schritt markiert einen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung des Entree-Bereich der Bremer Innenstadt mit dem Straßenzug Herdentor, Am Wall und Sögestrasse. Die feierliche Enthüllung des neuen Haltestellenschildes fand am gestrigen Montag, 5. August, in Anwesenheit von Senatorin Özlem Ünsal, Carolin Reuther von der CityInitiative Bremen Werbung e.V., Harald Knigge vom BID Sögestrasse, Claudia Wiest von der Bremer Straßenbahn AG sowie zahlreichen weitere Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Vertreter der Bremer Straßenbahn AG, lokalen Eigentümern und Geschäftsinhabern der Sögestrasse statt.

Die Sögestrasse, eine der bekanntesten und belebtesten Einkaufsstraßen Bremens, profitiert von dieser Umbenennung erheblich. Rund ein Dutzend Bus- und Straßenbahnlinien fahren die Haltestelle „Herdentor (Sögestrasse)“ an. Mit ihrer Lage zwischen den zentralen Bremer Verkehrsdrehscheiben – Hauptbahnhof und Innenstadt – erleichtert der neue Name die Orientierung für Besucherinnen und Besucher sowie Einheimische und trägt zur Attraktivitätssteigerung des gesamten Bereichs rund um den Wall und Herdentor bei. Diese Maßnahme fördert nicht nur die lokale Wirtschaft, indem sie den Zugang zu den Geschäften und kulturellen Einrichtungen verbessert, sondern auch das allgemeine Erscheinungsbild des Stadtzentrums.

In den kommenden Jahren sind weitere Maßnahmen geplant, um diesen zentralen Stadtbereich noch attraktiver zu gestalten. Hierzu zählen die Schaffung neuer Fußgängerzonen, die Verbesserung der Verkehrsführung sowie die Begrünung öffentlicher Plätze. Diese Initiativen sind Teil eines umfassenden 14-Punkte-Plans, der die städtebauliche und verkehrstechnische Entwicklung Bremens vorantreiben soll. Ziel ist es, die Lebensqualität zu erhöhen und das urbane Erscheinungsbild der Stadt zu verschönern.